



Allgemeine Informationen gibt es bei Daniela Gold und ihren Kolleginnen



Petra Kiese Wetter ist gerne für Kunden aus Retzbach und Zellingen aktiv



Monika Zinser berät die Kunden aus Karlstadt

Die ENERGIE in Karlstadt - noch näher beim Kunden

Um es für die Kunden noch einfacher zu machen, den richtigen Ansprechpartner für seine Anliegen zu finden, hat die ENERGIE in ihrer Hauptverwaltung in Karlstadt umgebaut. Direkt im Kundenzentrum, gleich im Anschluss an den Eingang, erwarten die Mitarbeiter der ENERGIE nun die Kunden. So kann man sich in vielen Fällen weitere Wege durch die ENERGIE sparen. Ob An- und Ummeldungen, Beratungen in Tariffragen oder Einzahlungen in die

Kasse. All dies lässt sich jetzt direkt und problemlos im Kundenzentrum erledigen.

Die ENERGIE wünscht ihren Kunden viel Spaß bei ihrem nächsten Besuch im Kundenzentrum der ENERGIE.

VIEL AKTION AUF DER MAINFRANKEN-MESSE

In der Zeit zwischen dem 29.9. und 7.10.2001 fand in Würzburg wieder einmal die Mainfranken-Messe statt. Rund 125 000 Besucher kamen. Und auch auf dem Gemeinschaftsstand der Erdgasversorger Mainfrankens - zu denen natürlich auch die ENERGIE zählt - war die Resonanz hervorragend. Es hat sich auch auf dieser Messe wieder gezeigt, dass der Energieträger Erdgas bei Eigenheimern und Bauherren die Wunschenergie Nummer eins ist. Aber natürlich war auf dem Stand der Erdgasversorgung in Halle 4 auch für Kurzweil gesorgt. Neben Fahrten auf dem Erdgas-Gokart und einem großen Gewinnspiel waren am 3.10.2001 die Waldzeller Musikanten zu Gast und verbreiteten gute Laune. Die ENERGIE - auch auf der Mainfranken-Messe - gern für Sie aktiv.



Die Waldzeller Musikanten auf dem Stand der Erdgasversorger Mainfrankens

IMPRESSUM

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH
Zum Helfenstein 4-6
97753 Karlstadt
Telefon (0 93 53) 79 01-0

Lokalteil: Stefan Schinagl (verantwort.)
Herausgeber: Tag & Nacht Verlag GmbH & Co. KG
Putzbrunner Straße 38
85521 Ottobrunn

Gründer: Georg Trurnit Berkenhoff
Redaktion: Andrea Czakalla (verantwort.)
Bildredaktion: Marko Godec
Gestaltung, Satz: DT&P, 85521 Ottobrunn
Druck: Hofmann Druck, Nürnberg

Chlorfrei gebleicht, 30% Altpapier-Anteil

...und der Grundpreis ist auch schon drin

Auch Heizungsanlagen kommen einmal in die Jahre. Sie werden störungsanfällig und können oft die gesetzlichen Anforderungen nicht mehr einhalten. Sie verbrauchen zu viel Energie und belasten die Umwelt mit ihrem hohen Schadstoffausstoß.

Allein in bayerischen Haushalten gibt es noch etwa 600 000 veraltete Heizkessel. Aber schon bald schlägt diesen „Energieschleudern“ die letzte Stunde. Die Bundes-Immissions-Schutzverordnung (BImSchV) hat neue Grenzwerte für die Abgasverluste von Öl- und Gasfeuerungsanlagen festgelegt. Demnach müssen Heizungsanlagen seit 1998 verschärfte Anforderungen erfüllen.

Je höher Anlagenleistung und Abgasverluste sind, desto eher ist eine Modernisierung fällig. Selbstverständlich liegt es in der Hand des Eigentümers, ob er seine Frist bis zum letzten Tag noch ausnutzt. Doch warum eine notwendige Modernisierung aufschieben und bares Geld durch den Schornstein entweichen lassen? Die nachfolgende Tabelle zeigt, wann das jeweilige „Aus“ für Altanlagen kommt. Entscheidend sind die vom Bezirksschornsteinfegermeister ermittelten Abgasverluste.

Um die finanzielle Belastung, die auf manche Hausherren zukommt, etwas erträglicher zu machen, gibt die ENERGIE bei der Heizungsumstellung auf Erdgas einen Zuschuss:

Mit Wirkung zum 1. September 2001 trat das neue Förderprogramm „Höchste Zeit für eine Erdgasheizung“ in Kraft. Investoren, die sich im Zuge ihrer Heizungsmodernisierung bis zum 31.8.2002 für Erdgas entscheiden, profitieren gleich doppelt. Zum einen sparen sie durch den Einbau einer neuen energiesparenden Erdgasheizung Brennstoff, tragen ak-

tiv zur Schonung der Umwelt bei und entlasten so auch den Geldbeutel. Und zum anderen brauchen Haus- und Wohnungsbesitzer, die jetzt ihre bestehende Heizung auf Erdgas umstellen, frei nach dem Motto „... und der Grundpreis ist auch schon drin“ zwei Jahre lang keinen Grundpreis bei ihrer Erdgasrechnung zu zahlen. Das kann bei einem Einfamilienhaus mehr als 800 Mark ausmachen.

Sollte der Investor den Vorteil nicht nutzen können, weil er sein Anwesen vermietet hat, erhält er alternativ einen Betrag in Höhe der zu erwartenden Grundgebühr.

Die in das Installateurverzeichnis GAS der ENERGIE eingetragenen Fachbetriebe der SIH-Innung Main-Spessart informieren gern näher über alle Heizungsfragen und auch darüber, wie man in den Genuss des vorgenannten Zuschusses kommt.

Informationen sind auch bei den Erdgasberatern der ENERGIE erhältlich:

Wolfgang Ott (0 93 53/79 01-6 70) und Oskar Siegler (0 93 52/50 06-7 65).

BEI DER EINSTUFUNG ERMITTELTE ABGASVERLUSTE						
		10%	11%	12%	13%	>13%
NENNWÄRMELEISTUNG	Über 4kW bis 25 kW			1.11.2004	1.11.2002	1.11.2001
	Über 25 kW bis 50 kW		1.11.2004	1.11.2002	1.11.2001	1.11.2001
	Über 50 kW bis 100 kW	1.11.2004	1.11.2002	1.11.2001	1.11.2001	
	Über 100 kW	1.11.2004	1.11.2002	1.11.1999	1.11.1999	